

April 1976

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film des Monats

Hester Street

Produktion: Midwest
Regie: Joan Micklin Silver
Buch: Joan Micklin Silver, nach einem Roman von Abraham Cahan
Musik: William Bolcom
Kamera: Kenneth Van Sinckle
Darsteller: Steven Keats, Carol Kane, Mel Howard,
Dorrie Kavanaugh, Doris Roberts
Verleih: 35 mm: Prokino, Vertriebs- und Produktions GmbH,
Nikolaiplatz 6, 8000 München 40
FSK: noch offen
Länge: 90 Minuten

Gleich mit ihrem ersten Spielfilm ist es der bisher unbekanntenen Amerikanerin Joan Micklin Silver gelungen, in die erste Reihe des zeitgenössischen Films vorzustoßen. Der nach dem Roman „Yekl“ von Abraham Cahan gedrehte, mit leisen Mitteln arbeitende Film zeichnet sich nicht nur durch das große Einfühlungsvermögen aus, mit dem er die Situation ostjüdischer Einwanderer im New York der Jahrhundertwende porträtiert. Die Beschäftigung mit dem Schicksal der jungen Jüdin, die ihrem bereits assimilierten Mann nach Amerika folgt, lenkt den Blick des Betrachters zugleich auf ähnliche, nicht weniger schmerzliche Anpas-

sungsschwierigkeiten, denen andere Minderheitengruppen wie z. B. Gastarbeiter und Umsiedler in der Gegenwart ausgesetzt sind. Daß er auf behutsame und verständnisvolle Weise für jüdische Denk- und Lebensweise Verständnis weckt, gibt dem Film besondere Bedeutung in einer Zeit des wiedererwachenden Antisemitismus. „Hester Street“: Ein Film, der in seiner großen Menschlichkeit an „Jakob der Lügner“ (DDR, Regie: Frank Beyer, „Film des Monats“ – Januar 1976) erinnert und gleich diesem nach einer pfleglichen und intensiven Auswertung verlangt.

Herausgegeben von der Fachgruppe Film im Fachbereich 4
des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Publizistik e. V.,
6 Frankfurt/Main, Friedrichstr. 34, Tel. 0611 - 72 91 46

Verantwortlich: Rudolf Joos